

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Leipzig, 15. Oktober 1905.

Anlässlich der Feier des hundertjährigen Bestehens der Firma F. A. Brockhaus und in dankbarer Anerkennung jahrzehntelanger treuer Mitarbeit der Herren

Heinrich Otto Haufe,
Paul Julius Schumann,
Albert Max Hellmund und
Ludwig Julius Albin Edlinger

habe ich diesen Herren Gesamtprokura in der Weise erteilt, dass je zwei von ihnen gemeinschaftlich berechtigt sein sollen, die Firmen *F. A. Brockhaus in Leipzig* und *F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig mit Filialen in Paris und London* zu vertreten und per procura zu zeichnen.

Die Prokura meines achtzigjährigen Freundes, des Herrn *Bernhard Siegfried*, bleibt für meine vorstehend bezeichneten Firmen bestehen.

Hochachtungsvoll

F. A. Brockhaus,
F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq.

Ich bringe hierdurch zur Kenntnis, dass mir durch das India Office in London eine **Agentur für den Verkauf aller indischen Regierungs-Publikationen** übertragen wurde. Ich werde alle Neuerscheinungen, sowie die wichtigeren Publikationen der früheren Jahre stets vorrätig halten, und bitte, bei Bedarf von mir zu verlangen.

Ich empfehle mich gleichzeitig zur schnellen und billigen Besorgung aller in Indien gedruckten Bücher und Zeitschriften.

Halle a/S., 1. Oktober 1905.

Rudolf Haupt.

Der Verlag der „*Küche im Monat*“, Frau M. Abbes v. Bennigson, Holzminden, wird nur noch in Leipzig ausgeliefert.

Leipzig-R.

Verlagsbuchh. Fritzsche & Schmidt.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine 40 Jahre bestehende gute Sortimentbuchhandlung, verbunden mit Schreibwarenhandel in einer gewerbe- und industrie-reichen Amtstadt Badens in herrlicher Gegend. Der derzeitige Besitzer gibt ab, um sich ganz seinem Verlag und seiner Druckerei zu widmen und könnte das Geschäft, wie seither, in seinem Hause in bester Geschäftslage verbleiben. **Reingewinn 4500 M p. a.;** Reelle Werte 13 000 M; **Kaufpreis 20 000 M;** Anzahlung 12 000 M, bei Barzahlung weiteres Entgegenkommen.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Der Verlag eines vorzüglich rezensierten Werkes für Militäranwärter über deutsche Sprache soll mit Vorräten verkauft werden.

Angebote unter M. 3653 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

In südd. Univers.-Stadt mit viel. Lehranstalten, kaufkräft. grossem Wirkungskreis ist e. Antiquariat billig abzugeben. Dasselbe eignet sich hauptsächl. z. Weiterführung am Platze, da gut eingeführt und gross. lokalgesch. Lager vorhanden. Tüchtiger Kraft biet. sich Gelegenheit mit wenig Mitteln z. Selbständigmachung. Anfragen an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter 3534.

Für Neugründung eines Verlages geeignet.

Hervorragendes, größeres populär-naturwissenschaftl. Werk, reich illustr., ca. 200 Bogen stark, ist mit allen Rechten z. zu verkaufen. Hohe Rentabilität bei einem Anlagekapital von 25 Tausend. Eine geeignete Grundlage für eine Neugründung dürfte kaum zu finden sein. Ernstliche Reflektanten erhalten nähere Angaben unter 3517 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Eine altangesehene Sortimentsbuchhandlung mit Nebenbranchen in einer gewerb- und industrie-reichen mittleren Stadt Württembergs Familienverhältnisse halber preiswert zu verkaufen. Objekt eignet sich speziell für einen Katholiken. Geschäft befindet sich im eigenen Grundstück, das mit erworben werden könnte. Nachweisbar steigender Umsatz und Reingewinn. Ernstgemeinte Anfragen erbitte an die Geschäftsstelle des B.-V. unter 3636.

Bekanntmachung.

Das Geschäft der in Augsburg altansässigen, bis vor wenigen Jahren lukrativ betriebenen **B. Schmid'schen Sortimentbuchhandlung und Kunsthandlung**, wird mit den vorhandenen Warenbeständen freihändig zum sofortigen Kaufe angeboten.

Angebote nimmt entgegen der Konkursverwalter Justizrat Weigl, Rechtsanwalt in Augsburg.

Für Katholiken besonders geeignet.

Meine Buch- u. Musikalien-Handlung, in einer größeren Stadt Schlesiens, wünsche ich vorgerückten Alters wegen zu verkaufen. Umsatz 45 000 M. Ernste Selbstreflektanten wollen sich bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins unter K. S. 3642 melden.

Wichtig für Berlin, Breslau, Magdeburg.

Ein täglich erscheinendes Zeitungs-Unternehmen (Schiffahrt), das mit behördlicher Genehmigung arbeitet, soll mit vorhandenen Aufträgen im Betrage von M. 5000.— für M. 15 000.— verkauft werden.

Bei genügendem Betriebskapital ist ein Reingewinn von M. 15 000.— pro Jahr mit Leichtigkeit zu erzielen.

Anfragen unter M. H. W. 3657 befördert die Geschäftsstelle des B.-V.

Leihbibliothek.

ca. 11 000 Bände, bis auf die neueste Zeit ergänzt, in guter Lage bei billiger Miete, umständehalber für den außerordentlich billigen Preis von 2500 M bar zu verkaufen. Gef. Zuschriften an Am. Braun in München, Fürstenstraße 22.

Die Restbestände einiger aktueller Broschüren sind preiswert zu verkaufen. Näheres unter K. 3637 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Musikalienlager wegen Aufgabe dieser Richtung billig zu verkaufen gesucht.

Angebote unter 3654 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Sehr hohen Gewinn

erlangt man durch Ankauf von Anteilen einer G. m. b. H. Eventl. tätige Beteiligung. Angebote unter R. K. 36, Berlin 57 erbeten.

Teilhaberangebote.

Bisheriger Sortimentler sucht sich mit etwa 20 000 M an solidem Verlage zu beteiligen. Vorheriges Einarbeiten erwünscht. Angebote unter A. W. 3622 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Soeben erschien:

Der geometrische Unterricht in der Volksschule.

Zum Gebrauche in Seminarien und für die Hand des Lehrers methodisch dargestellt

von **Johann Steiger**, Großh. bad. Kreisshulrat.

3. verbesserte Auflage.

Inhalt:

1. Geometrischer Anschauungsunterricht.
2. Formenlehre der ebenen Geometrie.
3. Flächenberechnungslehre.
4. Formen- und Berechnungslehre der körperlichen Geometrie.

Gr. 8°, 69 Seiten. Kart. M. 1.— ord., M. —.75 netto.

Bestellzettel anbei!

Bühl, im November 1905.
(Baden).

Hochachtungsvoll

Konkordia

Aktiengesellschaft f. Druck u. Verlag.

1321